

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Paris, 1933-06-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

44, von Jacob

Paris, VI,

den 30. VI. 33.

Lieber Frango -

ja - aber das mit der Zeitschrift wird
etwas, und, mir scheint, es kann sogar
etwas gemerkt werden. Ich mache sie
bei einem recht geschäftigen Mann, in Amsterdam,
Quintido; es wird eine literarische
Monatsschrift sein. „Die Sammlung“ kann
vielleicht als M.M. Anzeiger bestehen.

Ich bin froh, dass ich auf diese Weise
etwas Fortschritt zu machen werde; aber
das wäre es ja wohl kaum anzukommen.
Jeden Tag kommen die Transaktionen
Nachrichten. Auch die, dass Deine Zeitung
stehen muss, ist sehr sehr schlimm. Aber
schließlich ist es doch nur ein Schreibfehler
und Du findest M.M. und Kopf sie
wieder ins Leben zu rufen. Das müssen
schon sein ...

Eine „Stellung“ bei mir? Nein, ich
muss wohl schon gründlich alleine stehen;

An Fritz Landshoff, der die Deutsche
Abteilung bei Quirici macht; wobei
ich von Stützen habe. -- Aber ich
hoffe, dass Sie mir gelegentlich Bes.
besprechungen, oder sonst etwas, geben
wird. Das wäre mir sehr lieb.
Ich habe schonmal nach Amsterdam.
Meine Adresse dort ist:

Quirici-Verlag, Krügerplatz 333. --

Die Eltern bleiben zunächst in Samoy.

Niddam kommt nicht in Frage. Er

liegt sich zu nahe der gefährlichen

Arbeiten Gruppe. Außerdem wäre es

nicht über Deutschland zu wünschen.

Zwar würden wir alle gerne der

Voraussetzung Pappe, beiseite, das

wäre aber auch der Einzige, was

ich dort habe.

Es ist auch der Fall, dass wir

Sach - das ist ja keine so leichte Sache. Wenn

es dort einen hat, wird sie die Eröffnung

des Narkotikums auf dem Markt ansetzen.

Grabow ist ausgeschieden; aber große Männer
sind so viele hier.

Ich will, und kann mir, im nicht aufpassen! K.